

## Sprachaufenthalt vom 02. – 20. Oktober 2011 bei der Firma SAINT GOBAIN Isover SA in Lucens VD

### Amanda Vieira dos Santos

Mein Name ist Amanda Vieira dos Santos, ich bin 19 Jahre jung und wohne in Lachen am Zürichsee. Zurzeit absolviere ich das 2. Lehrjahr meiner Ausbildung zur Kauffrau im E-Profil und arbeite bei der Firma FERESTA GmbH in Schübelbach. Die Austauschorganisation „Visite“ war mir schon länger bekannt, da meine ehemalige Arbeitskollegin einen solchen Austausch gemacht hatte.



Als mein Chef mich anfangs Jahr darauf ansprach, zögerte ich nicht lange und sagte sofort zu. Ich hatte das Anmeldeformular mit meiner Berufsbildnerin ausgefüllt wartete gespannt auf eine positive Rückmeldung. Zu Beginn stand noch vieles offen, da weder Gastfamilie noch Austauschbetrieb bekannt waren. Etwa zwei Wochen vor geplanter Abreise, ziemlich kurzfristig, stand dann doch alles fest. Frau Schütz, von der Organisation „Visite“, gab meiner Berufsbildnerin die Adresse des Austauschbetriebes und meiner Gastfamilie bekannt. Zu

meiner Freude musste ich nun nicht mehr bangen, denn ab diesem Zeitpunkt ging es sehr schnell. Ich informierte mich über die Gegend, in der ich drei Wochen verbringen sollte. Nach einem kurzen Telefonat mit meiner Betreuerin im Austauschbetrieb, Frau Barbara Zbinden, war mir nun bekannt, wo mein Austausch hinführen würde. Ich hatte noch knapp eine Woche um mich vorzubereiten, denn bald war es soweit.

Bei meiner Abreise am 2. Oktober 2011 wurde ich nun etwas nervös, denn ich wusste nicht, was mich erwarten würde und ob ich wohl zu Recht komme mit der französischen Sprache. Wie im Voraus mit Frau Barbara Zbinden abgemacht, fuhr ich, ca. drei Stunden von Lachen SZ nach Lucens VD zum Austauschbetrieb SAINT-GOBAIN Isover SA. Frau Barbara Zbinden empfing mich am Parkplatz vor der Firma und danach lotste Sie mich zu meiner Gastfamilie ins Nachbardorf Moudon VD. Kaum angekommen wartete Herr Mayor, mein Gastvater vor dem Haus, um mich herzlich willkommen zu heissen. Nach einem kurzen Kennenlern-Apéro im Hause Mayor durfte ich ein kleines aber gemütliches Zimmer mit Bad beziehen. Nachdem kurzen Rundgang vor dem Abendessen habe ich mich mit der landwirtschaftlichen Gegend etwas vertraut gemacht. An einem schön

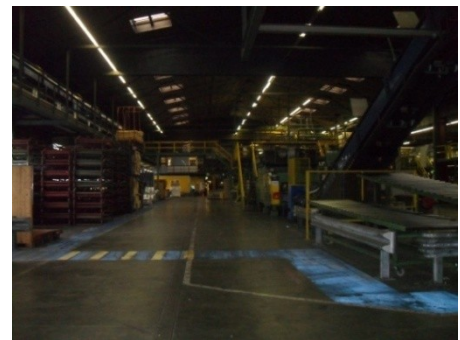




angerichteten Tisch durfte ich morgens um 07:15 Uhr bei den Mayors ausreichend frühstücken. Ab nun begann für mich der Alltag in der westlichen Schweiz.

Am Montagmorgen nach Ankunft bei der Firma SAINT GOBAIN Isover SA haben mich alle recht herzlich begrüsst und mir wurden Sektoren und Abteilungen im Unternehmen gezeigt. Unter anderem durfte ich auch in die riesige Produktionsabteilung bei der Isover. Sie stellen Glasfaserwolle her. Der Produktionshergang war sehr interessant und es gab sehr viel Neues für mich zu sehen. Nicht nur alle Maschinen und Roboter in den Produktionshallen, sondern auch alle aufgestellten und motivierten Mitarbeiter bei der Isover haben mich beeindruckt.

Da das Unternehmen zweisprachig ist, durfte ich während meines Aufenthaltes nur Französisch sprechen. Dies wurde mit einem kleinen Flyer an den Wänden des Unternehmens an alle Mitarbeiter mitgeteilt. Ich bekam einen Plan in dem ich in jede kaufmännische Abteilung für mindestens einen Tag in Begleitung von Lernenden eingeteilt wurde. Somit konnte ich mir von der Finanzabteilung bis hin in die Abteilung für Arbeitssicherheit einen Einblick verschaffen.



Die Lernenden dort wechseln alle sechs Monate die Abteilung während drei Lehrjahren. Die Arbeiten, die ich ausführen durfte, waren dieselben die die Lernenden dort machten. Gewisse Arbeiten durfte ich bereits nach ein paar Mal üben, selber ausführen. Abends und an Wochenenden war oftmals auch vieles geplant, denn die Lernenden unter sich verstanden sich sehr gut und wir hatten viel Spass miteinander. Auch bei meiner Gastfamilie durfte ich vieles erleben, denn im kleinen Dorf Moudon VS gibt es sehr viel zu sehen. Wir besuchten zwei kleine Ortsmuseen. Eines ist ein geschichtliches Museum und im anderen werden Gemälde eines berühmten Künstlers aus Moudon VS ausgestellt.



Die Zeit verging wie im Flug. Nach einem Abschiedsdrink in einem nahegelegenen Pub in Lucens VS hatte ich mich von allen Lernenden verabschiedet und mich für diese wunderbare Zeit bedankt. Meine Gastfamilie hatte mich an eine kleine Quartierfeier eingeladen, bei der die Nachbarschaft anwesend war. Der Abend war sehr nett und wir hatten uns alle prächtig miteinander unterhalten.

Ich habe sehr viel aus diesem Aufenthalt für meine Zukunft mitnehmen können und kann es jedem empfehlen. Mein Horizont hat sich erweitert und ich freue mich mein Beruf aus einer anderen Sicht kennengelernt zu haben. Die französische Sprache liegt mir nun viel besser. Zudem traf ich viele nette Leute und lernte eine für mich ganz neue Gegend kennen.



An dieser Stelle möchte ich mich bei den Organisationen „Visite“ und „Primavista“ für die Ermöglichung dieses Aufenthaltes bedanken. Einen grossen Dank geht auch an die Firma SAINT GOBAIN Isover SA und deren Mitarbeiter und Lernenden die mich herzlich aufgenommen haben und mir vieles gezeigt haben. Besonders danken möchte ich meinem Lehrbetrieb, der Firma FERESTA GmbH, die mir die Zeit zur Verfügung stellten und



mich dabei sehr unterstützt haben und meiner Gastfamilie, Familie Mayor aus Moudon VD, für die herzliche Betreuung während drei Wochen.

Dezember 2011,  
Amanda Vieira dos Santos

